



Gemeindebrief
der evang.-luth.
Kirchengemeinde Goldkronach



Herbst 2023

Unsere homepage:
goldkronach-evangelisch.de
Klicken Sie doch mal rein!

IMPRESSUM ADRESSEN

Gemeindebrief der evang.-luth. Kirchengemeinde Goldkronach
Verantwortlich: Pfr. Hans-Georg Taxis
Pfarramt Goldkronach Tel.: 09273 / 341 Fax: / 966061
Mail: pfarramt.goldkronach@elkb.de
Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag von 8-13 Uhr
Pfarramtssekretärin Tanja Hauser
KV-Vertrauensfrau Petra Kynast
Kindergarten Mäusenest Tel.: / 6885
Evangelische Jugend / 8183
Zentrale Diakoniestation Bad Berneck Tel.: / 575100
KASA-Beratungsstelle Bad Berneck Tel.: /502315
Konto für Gaben und Spenden: VR-Bank,
IBAN: DE 65 7806 0896 0008 2247 14 BIC: GENODEF1HO1
Konto für Zahlungen: über GKV Bayreuth, EB,
IBAN DE 40 5206 0410 0001 3130 53 BIC: GENODEF1 EK1

HOMEPAGE: GOLDKRONACH-EVANGELISCH.DE

Liebe Gemeinde,
Vogelgezwitscher stärkt die mentale Gesundheit, so las ich kürzlich in der Tageszeitung. Den Hintergrund dazu liefern Studien, die Vergleiche zwischen der Wirkung von Verkehrslärm und Vogelgezwitscher auf die Menschen anstellten. Die natürlichen Geräusche entfalteten eine positive Wirkung und selbst nur ein paar Minuten wirkten demzufolge wohltuend. Also: Nur ein paar Minuten hinhören und zuschauen und es geht Dir besser, so lauteten dann die Tipps am Ende in der Zeitung.

Nach einer kurzen Suche finde ich noch eine ganze Reihe solcher Ratgeber und weitere Ratschläge, die mir nahelegen, regelmäßig raus zu gehen und die Natur auf mich wirken zu lassen. Eigentlich hätte es dazu keine wissenschaftlichen Untersuchungen gebraucht. Ich genieße auch so Spaziergänge und Wanderungen oder einfach Zeit im Grünen und spüre, dass mir das gut tut. Als tägliche Übung wird es schließlich empfohlen.

„Seht die Vögel unter dem Himmel“, sagt Jesus in seiner Bergpredigt. Das tue ich manchmal. Ich stelle mich ans Fenster, schaue in den Garten und sehe den Vögeln zu. Und immer freue ich mich darüber. Es ist eine muntere belebte Welt da draußen. In Bewegung und ein munteres Gezwitscher kann ich auch hören, wenn das Fenster offen steht.

„Seht, die Vögel unter dem Himmel“, sagt Jesus, „sie säen nicht, sie ern-

ten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen, und euer himmlischer Vater ernährt sie doch.“ (Matthäus 6,26)
Am Beispiel der Vögel macht Jesus deutlich: Es gibt Lebewesen, die sich keine Sorgen machen müssen. Und so ermuntert er, es den Vögeln nachzutun. „Sorgt nicht um euer Leben, was ihr essen und trinken werdet“, fordert Jesus seine Zuhörer auf.

Das ist leichter gesagt als getan. Wie gut haben es die Vögel, sie müssen sich keine Sorgen über gestiegene Preise machen, sie haben kein Bankkonto und keine Versicherungen, sie wissen nichts von Inflation und den Kriegen in der Welt. Nein, so ganz sorglos wie die Vögel werden wir es nicht halten können, dazu wissen wir zu viel und so leicht können wir uns ja auch nicht bewegen wie sie fliegen – so leicht und unbeschwert – geradezu ein Inbegriff von Freiheit.

Auf dieser Spur „über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein...“ könnte ich träumen. Aber Jesus geht anders weiter, wenn er neben dem Blick in den Himmel den Einsatz für die Gerechtigkeit und das Reich Gottes anschließt. Aus der Freiheit von den drückenden Sorgen um sich selbst die Dinge in den Blick zu nehmen, die dran sind auf dem Weg zu einer für alle gerechten Welt. Dass Sie/wir einen kleinen beherzten Schritt auf diesem Weg weiter kommen, wünscht Ihr Pfarrer

Hans-Georg Taxis



ÖKUMENISCHES ABENDGEBET

MARTINSTAG

Sich mit Sankt Martin auf den Weg machen, ein Licht in die Dunkelheit bringen und teilen, weil das weiter bringt. Das machen die Kinder unserer KiTa gerne. Einen gemeinsamen Gottesdienst und einen bunten Zug der Lampions und Lichter gibt es am Montag, 13. November vom Festplatz durch die Kirche. Los geht es um 17 Uhr. Herzliche Einladung!

Gleichnisse Jesu begleiten in diesem Jahr die ökumenischen Abendgebete. Alltägliche Begebenheiten, Bilder aus der Umwelt greift Jesus heraus, um seine Zuhörer auf das Reich Gottes hinzuweisen, einzuladen und zur Mitarbeit zu gewinnen. Die Gleichnisse Jesu immer am Freitag um 18.30 Uhr im 14-tägigen Wechsel findet unser ökumenisches Abendgebet statt. Herzliche Einladung zu einer „guten halben Stunde“ in St. Michael oder der Stadtkirche und ausführlicher noch beim ökumenischen Bibelabend am 24. Oktober um 19.30 Uhr im Pfarrstadl.

JAKOBUS 1,22

Seid Täter **des Worts** und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr **euch selbst.** «

Monatsspruch OKTOBER 2023



BUSS- UND BETTAG

TROTZ-DEM: Das Bild lässt den TROTZ nicht allein stehen. Da kommt etwas in Bewegung hin zu DEM. Der Abstand ist groß. Fast unüberwindlich. Aber da nimmt einer Anlauf. Er wagt es und springt ab. Und er wird ankommen bei DEM. Voller Kraft ist sein Sprung. Er nimmt die Arme mit und den Kopf. Der ganze Mensch ist in Bewegung hin zu DEM.

Im November ist Buß- und Betttag. Ein Tag zum Anhalten mitten in der Woche. Langsam-tun. Eine Lücke im Alltag lassen. Über Worte neu nachdenken. Nicht dicht machen. DEM nicht ausweichen, was Menschen widerfährt, die mittendrin sind in Hitze und Dürre, mitten in einem sintflutartigen Regen. Buß- und Betttag:

Die Energie für diese innere Bewegung von Gott erbitten. Inständig um Kraft bitten in dem Vertrauen: „Wenn ich dich anrufe, so erhörst du mich und gibst meiner Seele große Kraft.“ (Psalm 138,3) Trotzdem ist Widerstandskraft - Trotz-kraft: Sie stellt sich dem Sog des „Es geht abwärts!“ entgegen. Sie nimmt Anlauf und vertraut trotziger Kraft aus der Höhe, die verspricht: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“ (1. Mose 8,22)

GOTTESDIENST FEIERN WIR AM BUSS- UND BETTAG UM 19 UHR IN DER STADTKIRCHE. HERZLICHE EINLADUNG!

Kinderbibeltag 2023



Herzliche Einladung zum Kinderbibeltag nach Bad Berneck – ein Neustart nach einiger Zeit mit der Beteiligung von einigen Gemeinden aus der Nord-Region unseres Dekanats. Nähere Infos und Anmeldung dazu auf der homepage der evangelischen Jugend ej-bbb.de

Nur Mut - auf den Spuren von Esther

am Buß- und Bettag, 22. November 2023
10:00 bis 14:00 Uhr
im Evang. Gemeindehaus Bad Berneck
für Kinder von 5 bis 11 Jahren



Zur x-mas show treffen sich die Konfis aus der Region am Freitag, 15.12. um 17 Uhr in Bischofsgrün in der Matthäuskirche. Gottesdienst und gemeinsames Pizza Essen stehen dabei auf dem Programm.

GOCKEL-TIPP: DER LAUBRECHEN – DAS BESSERE WERKZEUG

Die goldene Jahreszeit beginnt. Nach dem sommerlich warmen September wird es jetzt herbstlich. Die Blätter an den Bäumen werden bald ihr buntes Laub zeigen, herrlich, welche Farbenpracht uns die Natur auch in dieser Jahreszeit noch bietet.

Aber nicht lange, dann stöhnen so manche Gärtner und Gärtnerinnen über das viele Laub, das von den Bäumen fällt. Und die Idylle ist vorbei – das leise Rascheln der Blätter wird so mancherorts vom lauten Getöse des Laubsaugers übertönt. Aber Laubbläser sind schädlich für Mensch und Natur, schaden mehr als dass sie nützen. Durch den Schallpegel wie ein Presslufthammer wird die Gesundheit der Benutzer geschädigt und die Nachbarn belästigt.

Viele Kleintiere werden mit den Blättern zerhäckelt. Da die abgesaugten oder mit einer Luftgeschwindigkeit von bis zu 220km/h weggeblasenen



Blätter und Äste nicht mehr auf dem Boden verrotten, wird die Humus- und Nährstoffbildung behindert. Die am Boden noch lebenden Kleintiere wie Würmer, Insekten, Spinnen und Kleinsäuger verlieren Nahrung und Lebensraum, der Boden wird der Deckschicht beraubt, die ihn vor Austrocknung und bei extremer Kälte schützt.

Deshalb ist ein breiter Laubrechen das bessere Werkzeug – ganz ohne schädliche Emissionen. Das welke Laub kann auf Beete und unter Gehölze verteilt werden, wo es während des Winters langsam verrottet, Boden und Kleintieren als Schutz dient und im

Frühjahr als natürlicher Dünger in den Boden eingearbeitet werden kann. Ein großer Laubhaufen im Garten nützt dem Igel ebenso wie Schmetterlingslarve, Marienkäfer, Glühwürmchen, Molch und Falter, die hier über den Winter Unterschlupf finden.



GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

So, 15.10.	19. So n Trin	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Stadtkirche, Pfr. Taxis
Mo, 16.10.		16.00 Uhr	Jungschar, Pfarrstadl
Mi, 18.10.		16.30 Uhr	Konfirmanden-Unterricht, Pfarrstadl
Do, 19.10.		19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, Pfarrstadl
So, 22.10.	20. So n Trin	09.30 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche, Pfrin. Winkler,
Di, 24.10.		19.30 Uhr	Ökumenischer Bibelabend, Pfarrstadl
Mi, 25.10.		16.30 Uhr	Konfirmanden-Unterricht, Pfarrstadl
Do, 26.10.		10.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim
Fr, 27.10.		18.30 Uhr	Ökumenisches Abendgebet, Stadtkirche
So, 29.10.	21. So n Trin	09.30 Uhr	Gottesdienst Stadtkirche, Pfr. Taxis
So, 5.11.	22. So n Trin	09.30 Uhr	Gottesdienst Stadtkirche, Lektor Geißler
Mo, 6.11.		16.00 Uhr	Jungschar, Pfarrstadl
Di, 7.11.		15.00 Uhr	Seniorenkreis Bruckmühle
Mi, 8.11.		16.30 Uhr	Konfirmanden-Unterricht, Pfarrstadl
Do, 9.11.		10.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim
		19.00 Uhr	Frauentreff Mittendrin, Kegelbahn
Sa, 11.11.		09.30 Uhr	Regionaler Konfi-Tag, Schule Weidenberg
So, 12.11.	Drittl. So d Kj	09.30 Uhr	Gottesdienst Friedhofskirche, Prädikantin Walter
Mo, 13.11.		17.00 Uhr	Sankt Martin mit der Kita Mäusenest, Treffpunkt an der Kita
Mi, 15.11.		16.30 Uhr	Konfirmanden-Unterricht, Pfarrstadl
So, 19.11.	Volkstrauertag	09.30 Uhr	Gottesdienst zum Volkstrauertag, Friedhofskirche, Pfr. Taxis
Mi, 22.11.	Buß- und Betttag	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Stadtkirche, Pfr. Taxis
Do, 23.11.		10.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim
		19.30 Uhr	Kirchenvorstand, Pfarrstadl
Fr, 24.11.		18.30 Uhr	Ökumenisches Abendgebet, Stadtkirche
Sa, 25.11.		18.00 Uhr	Compassion - Lieder zum Abschied, Andy Lang und Judith Berner, Stadtkirche

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

So, 26.11.	Ewigkeitssonntag	18.00 Uhr	Anderer Gottesdienst Stadtkirche, Pfr. Taxis und Team
Mi, 29.11.		16.30 Uhr	Konfirmanden-Unterricht, Pfarrstadl
So, 3.12.	1. Advent	14.00 Uhr	Advent-Cafe im Pfarrstadl
		16.00 Uhr	Advents-Gottesdienst Stadtkirche
Di, 5.12.		15.00 Uhr	Seniorenkreis Bruckmühle
Mi, 6.12.	Nikolaustag	16.30 Uhr	Konfirmanden-Unterricht, Pfarrstadl
Do, 7.12.		10.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim
Fr, 8.12.		18.30 Uhr	Ökumenisches Abendgebet, Stadtkirche
So, 10.12.	2. Advent	09.30 Uhr	Gottesdienst Stadtkirche
Mi, 13.12.		16.30 Uhr	Konfirmanden-Unterricht, Pfarrstadl
Do, 14.12.		15.00 Uhr	Senioren-Geburtstagsfeier, Pfarrstadl
		19.00 Uhr	Frauentreff Mittendrin, Pfarrstadl
Fr, 15.12.		17.00 Uhr	Jugendgottesdienst in der Region, Matthäuskirche Bischofsgrün
So, 17.12.	3. Advent	16.00 Uhr	Waldweihnacht am Goldberg

DIE WOCHE IM ÜBERBLICK – REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Montag	19.00 Uhr Kirchenchor
	20.00 Uhr Posaunenchor
Dienstag	16.00 – 18.00 Uhr Bücherei
Mittwoch	16.30 – 18.00 Uhr Konfirmandenkurs
Donnerstag	17.00 Uhr bis 19.00 Uhr Bücherei
	18.00–20.00 Uhr Jugendgruppe (14-tägig)
Sonntag	Gottesdienst

FAMILIENADVENTSKALENDER 2023

24 Videotürchen mit wertvollen Inhalten rund um Advent und Weihnachten

Spielerisch und kreativ die Wartezeit bis Weihnachten verkürzen und dabei jede Menge über den

Advent und Weihnachten lernen? Der Familien-Adventskalender macht's möglich! Hier kann gemeinsam gerätselt, gebastelt und gestaunt werden.

Vom 1. bis 24. Dezember bieten tägliche Video-Überraschungen auf www.dein-familienadventskalender.de allerhand Wissenswertes rund um Advent und Weihnachten. Knifflige Weihnachtส์rätsel, praktische Basteltipps, leckere Rezepte für Kinder und spannende Geschichten laden zum Mitmachen und Entdecken ein: Was haben Kirschblüten im Winter zu suchen? Und seit wann gibt es eigentlich einen Weihnachtsmarkt? Katharina, Romy und Jonathan gehen diesen und weiteren spannenden Fragen auf den



Grund und zeigen, wie ein weihnachtliches Pausenbrot für die Schule gelingt. Außerdem erklären Kita-Kinder aus Neuenbürg, wer die Heiligen Drei Könige waren. Und wie malt man mit

Licht? Das und mehr erfahren Sie und Ihre Kinder in den 24 Video-Überraschungen, mit denen das Warten auf Weihnachten kreativ, spannend

und unterhaltsam wird.

Neugierig geworden? Dann melden Sie sich schon jetzt auf <http://www.dein-familienadventskalender.de/newsletter> für den Newsletter an, damit Sie kein Türchen verpassen. Denn: Wer beim richtigen Türchen miträtselt, kann am Gewinnspiel teilnehmen. Unter allen Einsendungen werden drei Jahresabos der christlichen Kinderzeitschrift BENJAMIN verlost. Also: Mitmachen lohnt sich!

Der Familien-Adventskalender 2023 ist ein Angebot der Evangelisches Medienhaus GmbH in Stuttgart und richtet sich an Familien und Kinder im Grundschulalter.



FRÜHSTÜCKSTREFFENK

Nach coronabedingter Zwangspause gab es am 30. September wieder ein Frühstückstreffen (früher Frauenfrühstück) - offen für alle Interessierten! Das kam bestens an und so war der Pfarrstadl gut besucht an diesem Vormittag. Bei einem leckeren, reichhaltigen Frühstück war Gelegenheit für tolle Begegnungen und Gespräche. Impulse und wertvolle Gedanken kamen mit dem interessanten, heiteren und ernsten Vortrag von Pfrin. Stefanie. Lauterbach über die "Macht der Gedanken".

Ein herzliches Dankeschön an die Damen des ökumenischen Teams aus Nemmersdorf und Goldkronach, die sich viel Mühe gaben, um den passenden Rahmen für diese schöne Gelegenheit herzustellen. Gependet wurde auch fleißig und so konnten 400€ an den Hospizverein in Bayreuth weitergeleitet werden. Im kommenden Jahr wird es sicher eine Fortsetzung geben - die Suche nach einem nächsten Thema hat schon begonnen.



TAUFBAUM



Seit unserer Taferinnerung am 16. Juli gibt es in unserer Stadtkirche einen Taufbaum. Was das ist? Auf den grünen Blättern stehen die Vornamen unserer Täuflinge aus den letzten Jahren mit dem Datum ihrer Taufe. Und es kommen immer neue Blätter dazu, wenn Familien aus unserer Gemeinde ihre Tochter oder ihren Sohn taufen lassen. Der Baum wird also immer grüner und damit schöner. Gott kennt jede und jeden beim Namen, segnet und macht unser Leben reich – dafür steht der Taufbaum in der Kirche. Schauen Sie ihn sich gerne einmal genauer an!

WOZU KIRCHENSTEUER?

Unter www.kirchensteuer-wirkt.de stellt die evangelische Kirche Information rund um Kirche, Staat und Geld bereit. Dort werden sowohl die Kirchensteuer durchleuchtet als auch finanzielle Kooperationen mit dem Staat erklärt. Die Seite wird stetig aktualisiert und u. a. um Videomaterial ergänzt.

Der Großteil der Kirchensteuer geht an die Kirchengemeinden und wird vor Ort für die Gemeindearbeit sowie soziale Projekte eingesetzt. Zum Beispiel für Pfarrerinnen und Pfarrer, die Menschen auf ihrem Lebensweg be-

gleiten. Auch das kulturelle Erbe wird von der evangelischen Kirche gepflegt. Sie kümmert sich um den Erhalt einzigartiger historischer Bauwerke und fördert Musik und Kunst. Ebenso profitiert die Diakonie von der Kirchensteuer. Zudem fließen Kirchensteuern in die Familienarbeit, die Bildung und Partnerkirchen im Ausland. Welche Bereiche wie viel Kirchensteuer erhalten, entscheidet jede Landeskirche selbst. Die Grafik zeigt, wie sich deren Verwendung aufteilt – je nach Landeskirche geringfügig variierend.

Leitung und Verwaltung

z. B. Personalverwaltung, Versicherungen, Ermöglichen ehrenamtlichen Engagements



Wo Ihre Kirchensteuer eingesetzt wird

FREUD UND LEID

TAUFEN

Amira Neukam, Leisau
Hannah Riegel, Brandholz
Carlotte Engelbrecht, Goldkronach

TRAUUNGEN

Jessica Hartmann und Marco Hoffmann,
Bayreuth

BESTATTUNGEN

Marie (Paula) Müller, Bayreuth	102 Jahre
Annelore Teichmann, Goldkronach	80 Jahre
Werner Teufel, Bad Berneck	69 Jahre
Karl Wehner, Goldmühl	80 Jahre
Klaus Engelhardt, Brandholz	76 Jahre
Ursula Fick, Escherlich	82 Jahre
Ingeborg Schrödel, Brandholz	90 Jahre
Helga Petzel, Goldkronach	74 Jahre
Marga Ruffer, Goldkronach	87 Jahre

Fürchte dich nicht,
denn ich bin mit dir
und will dich
segnen.



Gott ist die Liebe;
und wer in der Liebe
bleibt,
der bleibt in Gott
und Gott in ihm.



Gott wird abwischen
alle Tränen
von ihren Augen.



für Wärme und Würde ...



Kleidersammlung

Kleidung – Schuhe – Haushaltswäsche

Nach einer längeren Pause und mit etwas veränderten Abläufen gibt es wieder eine Kleidersammlung im Dekanat und in der Kirchengemeinde.

Wenn sich bei Ihnen wenig oder viel angesammelt hat, das Sie weitergeben möchten, können Sie sich gerne beteiligen. Extra Beutel wie in früheren Jahren gibt es nicht mehr, aber abgesehen davon klingt die Bitte ganz vertraut: Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel gut verpackt – bitte keine Kartons

von Montag, 13. November
bis Samstag, 18. November 2023

zu folgenden Sammelstellen:

1. Gemeindehaus Bruckmühle
2. Gemeindehaus Pfarrstadl

Diakonie

Bitte geben Sie nur Spenden von guter Qualität ab
und beachten Sie die Informationen auf der Rückseite.



Rechtliche Hinweise: Die Durchführung der Sammlung erfolgt durch die Spangenberg Textilien GmbH – gebrauchte Kleidung für humanitäre Hilfe, Magdeburger Tor 15, 38350 Helmstedt, Tel.: 0 53 51 5 23 54-0 als Dienstleister für die Deutsche Kleiderstiftung/Spangenberg-Sozial-Werk e.V. Prüfen Sie bitte die Kleidung, die Sie uns spenden. Für Wertsachen, insbesondere Bargeld und Schmuck, die in der Kleidung verblieben sind, können wir keine Haftung übernehmen.

Mit diesem Gemeindebrief wird die
Herbstsammlung Diakonie:

OFFENE BEHINDERTENARBEIT: ... UND WAS KANNST DU?

durchgeführt.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Offene Behindertenarbeit (OBA) sowie alle anderen Angebote der Diakonie in Bayern:

70 % der Spenden an die Kirchengemeinden bleiben im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit. 30 % der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.



Er allein breitet den Himmel aus
und geht auf den Wogen des **Meers**. Er macht den
Großen Wagen am **Himmel** und den **Orion**
und das Siebengestirn und die **Sterne** des Südens. «

HIOB 9,8-9

Monatsspruch NOVEMBER 2023

IM OKTOBER

Am Anfang Samenkörner
in die Erde gelegt
und mit ihnen die Frage,
ob etwas werden wird.

Am Ende der Blick
auf die Früchte:
Äpfel und Birnen,
Blüten und Brot.

Ich wünsche dir,
dass dir wieder und wieder
das Wunder nahe kommt
und dich überwältigt
mit Farben und Duft.

TINA WILLMS

